An einen Haushalt

21. Ausgabe, November 2006

Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf

Unser neues Kulturhaus (11a Haus) nimmt Gestalt an.

Fotos: Krutis

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag:
Frau Leopoldine Hornak

zum 95. Geburtstag:
Herrn Martin Semmelweis

Raasdorfer Senioren

Jeden zweiten Mittwoch treffen sich die Raasdorfer Pensionisten im 14-er Haus (Altes Dorf 14) zu einem Seniorennachmittag. Diskutieren, Spielen, Singen oder ganz einfach Plaudern vertreiben nicht nur die Zeit, sondern fördern auch das Miteinander.
Nützen Sie diese Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen! Sie sind herzlich willkommen! Die Termine der Seniorennachmittage sehen Sie an den Anschlagtafeln, in den Geschäften und ab 2007 im Gemeindekalender.

Im Stift Klosterneuburg *Foto: Krutis*

Da Weihnachten und das neue Jahr nahen, ist auch die Zeit des Dankesagens gekommen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Damen und Herren, die für die Organisation dieser Nachmittage sorgen, recht herzlich bedanken, alles Gute für Weihnachten, das neue Jahr und Gesundheit für die Zukunft wünschen.
Der heurige Seniorenausflug führte uns nach Wien und Klosterneuburg. Bei der Schifffahrt auf dem Donaukanal und der Donau wurde uns klar, wie schön und modern die Bundeshauptstadt ist. Nach dem Besuch im Stift Klosterneuburg ließen wir den Tag beim Heurigen „Helm“ in Stammersdorf mit Essen, Wein und Sturm ausklingen.

Ihr Walter Krutis

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Walter Krutis, 2281 Raasdorf, Wagramerstraße 11, Eigenverlag und Eigendruck
Redaktion: Banholzer, Hogl, Krutis, Lugmayr, Staffel

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

In einigen Wochen feiern wir Weihnachten, das Jahr 2006 neigt sich seinem Ende zu. Als Bürgermeister unseres schönen Ortes möchte ich diese Seite nützen, um einen Rückblick in das abgelaufene Jahr zu machen.

Unser derzeit größtes Bauvorhaben, das **Kulturhaus mit der Musikschule**, geht zügig voran. Wie Sie bereits von außen sehen können, sind die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Fenster und Türen wurden bereits montiert und die Elektriker- und Installateurarbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeschrieben bzw. vergeben. Diese Arbeiten sollen bis Ende Februar 2007 beendet sein. Damit steht dem Fertigstellungstermin, Juni 2007, nichts mehr im Wege. Mitte Oktober 2007 wird zusammen mit der Musikschule unser neues Kulturhaus feierlich eröffnet.

Den vielen positiven Reaktionen über unseren Gemeindekalender können wir entnehmen, dass Sie mit diesem Angebot zufrieden sind und wir diese Aktion in den nächsten Jahren fortsetzen sollen. Wenn Sie Vorschläge zur Gestaltung des Raasdorfer Kalenders ab 2008 haben, rufen Sie einfach am Gemeindeamt an. **Der Kalender 2007 wird in den nächsten Tagen verteilt.**

In letzter Zeit musste ich einige Beschwerden bezüglich unkorrekter **Hundeführung** entgegennehmen. Ich ersuche daher alle Hundebesitzer, bei Spaziergängen mit ihren Vierbeinern diese an die Leine zu nehmen bzw. ihnen einen Beißkorb anzulegen. Viele Kinder oder ältere Leute haben Angst um ihre Gesundheit oder um ihre kleineren Hunde. Vielen Dank im Voraus für Ihr Verständnis!

Wie aus dem Bericht des Herrn Vizebürgermeisters zu entnehmen ist, werden in den nächsten Monaten in verschiedenen Straßen die noch **notwendigen Infrastrukturarbeiten** durchgeführt. In diesem Zusammenhang möchte ich die **neuen Mitbewohner,** auch die, die in den nächsten Monaten zuziehen werden, herzlichst in unserem Dorf **willkommen heißen**. Vor kurzem konnte ich aus einer Rede des Schriftstellers Alfred Komarek Folgendes mitnehmen: *Ich wünsche mir Dörfer, die sich nicht dafür genieren, Dörfer zu sein, und Landschaften, die nicht nur als Zersiedlungs-Lustobjekte herhalten müssen.* Ich bin überzeugt, dass diese Zeilen voll inhaltlich auf unser Raasdorf zutreffen und dieser Weg weiterhin beibehalten werden soll.

Eine „grüne Ortschaft“ ist schön und erstrebenswert, bedeutet aber auch, dass dies nur durch ein Miteinander zu erreichen ist. Daher ein **Danke schön für Ihre Mithilfe** bei der Pflege von den öffentlichen Grundstücken!

Wie alle Jahre möchte ich Sie wieder auf die Pflicht der Grundbesitzer bezüglich der **Schneeräumung** erinnern. Die Gehsteige vor Ihren Häusern müssen ab sechs Uhr morgens geräumt bzw. gestreut sein.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen für die kommenden Weihnachtstage Ruhe, Besinnlichkeit und für das Jahr 2007 Gesundheit und alles Gute.

Ihr Bürgermeister
Walter Krutis

Nahversorgung in Raasdorf

Der Wunsch, den Bewohnern eine gute Nahversorgung weiterhin zu garantieren, veranlasste die Gemeinde Raasdorf vor drei Jahren, den Betreiber des „Nah & Frisch“ Lebensmittel-Geschäftes finanziell zu unterstützen.
Als am 12. April 2006 Frau Silvia Mayerhofer den Lebensmittelmarkt mit neuem Schwung und Elan eröffnete, war klar, dass auch ihr diese Unterstützung gewährt werden soll. Dies führte dazu, dass beim Wettbewerb „Lebens Wert“, welcher über die Initiative der Wirtschaftskammer und des Landes NÖ durchgeführt wurde, Raasdorf den 2. Preis in der Kategorie der Gemeinden unter 1.500 Einwohner erhielt.

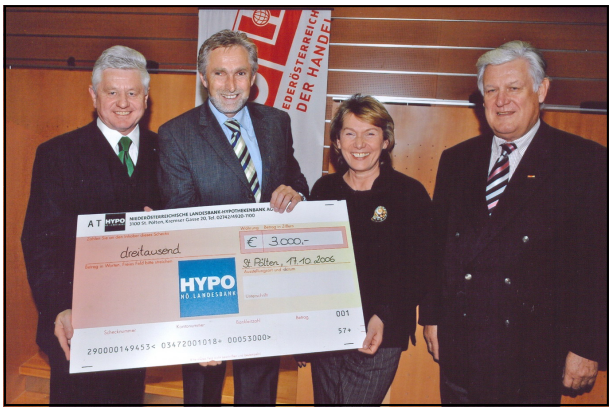

Foto: beigestellt

Der Gewinn wird unseren Nahversorgern und deren Kunden zugute kommen.

Am 6. Oktober veranstaltete Nahversorgerin Frau Mayerhofer mit ihrem Team in ihrem Betrieb ein unterhaltsames und gut besuchtes Herbstfest mit Ge-

Foto: Krutis

tränken, Grillwürsteln, Süßem, Kaffee und einer großzügigen Tombola. Der Reinerlös von € 700,-- wurde von Frau Silvia Mayerhofer an die Gemeinde zum Ankauf eines Schaukelgerätes für den neu errichteten Spielplatz am Orchideenweg übergeben. Das Spielgerät wird im Frühjahr 2007 aufgestellt und montiert.
Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende!

Wir sind glücklich über die gut funktionierende Nahversorgung und stolz auf die über 40 Betriebe unseres Ortes.

GGR Margrit Kreitl

Verein zur Förderung des Marchfelds
Umfangreiche Angebote des Marchfelds erkennen
Regionale Veranstaltungen schneller und übersichtlicher auf
www.marchfeld-4you.at

Neues Ortsbild

S 1
Die ASFINAG beabsichtigt, Mitte 2007 das Einreichprojekt für die Nordostumfahrung Wiens (S 1) mit der Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) fertigzustellen. Auf der Grundlage des im Vorprojekt festgelegten Trassenkorridors wird an Detailuntersuchungen und -planungen gearbeitet. Dies betrifft vor allem Lärm- und Abgasemissionen, dabei müssen strenge Grenzwerte eingehalten werden. Untersucht wird auch die Baugrundbeschaffenheit des Bodens im Bereich der Trasse. In diesem Zusammenhang wurden im August Bohrungen, Baggerschlitze und Rammsondierungen durchgeführt. Einzelne Bohrungen wurden zu Grundwasserpegeln ausgebaut, um den Grundwasserkörper in weiterer Folge beobachten und beproben zu können.

Eichenweg
Die Asphaltierung der Straße bis zur Einmündung in die „Kleine Feldgasse“ wird in diesen Tagen fertiggestellt.

Wagramer Straße
Von der Höhe „Tennisplatz“ bis zum Ortsende von Raasdorf werden die Bäume gerodet (altersbedingte Windbruchgefahr). Im nächsten Jahr sollen neue Hochstammbäume gesetzt werden.

Glinzendorfer Straße und Großhoferweg
Die Grünflächen wurden teilweise neu angelegt. 2007 sollen die Ein- und Zufahrten befestigt und begrünt werden.

Oberes Bahnfeld
Derzeit werden die Abwasserkanal- und Trinkwasserzuleitungen errichtet. Sie sollen in den nächsten Jahren mit dem Ortsnetz verbunden werden.

Breitenleer Straße
Die Gemeindeführung steht in Verhandlungen mit der Stadt Wien, um die Anbindung eines möglichen Radwegs entlang der Breitenleer Straße an das Wiener Radwegenetz zu erreichen.

Martin Zehetbauer
Vizebürgermeister
und Obmann des
Ausschusses für Straßenbau

Neue Grünflächengestaltung *Fotos: Krutis*

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 14.9.2006 wurde behandelt:

- **Beschluss (einstimmig) – Übereinkommen zur Errichtung einer Filialmusikschule**
  Übereinkommen mit der Marktgemeinde Strasshof über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Raasdorf für den Betrieb der Filialmusikschule Raasdorf. Damit steht dem Projekt Musikschule Raasdorf nichts mehr im Wege.
- **Beschluss (einstimmig) – Anlage von Rücklagen**
  Die Gemeinde Raasdorf wird einen Teil des Erlöses aus dem Grundverkauf an die Firma AM Laser bestmöglich als Rücklage anlegen.
- **Beschluss (einstimmig) – Mietvertrag mit Herrn DI Ehrlich bezüglich Kinderspielplatz im Orchideenweg**
  Um die Errichtung des kleinen Kinderspielplatzes im Orchideenweg rechtlich abzusichern, wurde ein Vertrag mit den Grundbesitzern der Familie Ehrlich erstellt.
- **Beschluss (einstimmig) – Rahmenkonzept Marchfeld**
  Die Gemeinde Raasdorf wird nach der Fertigstellung des Rahmenkonzeptes für die Region Marchfeld dem Verein Marchfeld und damit auch der Leaderregion beitreten.
- **Beschluss (einstimmig) – Anrufsammeltaxi für die Kleinregion Donaustadt/ Marchfeld Süd**
  Die Kleinregion Donaustadt/Marchfeld Süd mit den Gemeinden Groß-Enzersdorf, Leopoldsdorf, Orth/D., Andlersdorf, Raasdorf und den Wiener Bereichen Essling/ Neuessling/Breitenlee hat für dieses Gebiet eine Studie für ein mögliches Anrufsammeltaxi erstellen lassen. Sollte es zu der Installierung dieses Anrufsammeltaxis kommen, wird sich die Gemeinde Raasdorf daran beteiligen.
- **Beschluss (einstimmig) – Ankauf von Spielgeräten für den neuen Kinderspielplatz**
  Für den neuen Spielplatz im Orchideenweg werden eine Sitzgarnitur, eine Sandkiste, eine Schaukel (Krake) und ein Kinderkorbballständer angeschafft.

Bei der Gemeinderatssitzung am 24.10.2006 wurde behandelt:

- **Beschluss (einstimmig) – Ankauf eines Nachlaufstreuers für den Winterdienst**
  Um eine bessere und effizientere Streuung der Gemeindestraßen zu erreichen, wird ein neuer Nachlaufstreuer um € 12.000,-- angekauft.
- **Beschluss (einstimmig) – Ankauf eines Schneepfluges**
  Nachdem der alte Schneepflug den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr entspricht und eine Sanierung bzw. Reparatur nicht sinnvoll ist, wird bei der Firma Kahlbacher ein Schneepflug um € 16.114,-- angekauft.
- **Beschluss (einstimmig) – Vergabe der Arbeiten / Dachrenovierung am Gemeindeamt**
  Der desolate Zustand des Gemeindeamtsgebäudes und das reparaturbedürftige Dach (es regnet bereits durch) hat den Gemeinderat veranlasst, eine Generalsanierung dieses Hauses in Etappen durchzuführen.
  Als erster Schritt wird im Februar/März 2007 mit den Arbeiten zur Dachsanierung begonnen. Diese Arbeiten wurden an das Bestbieterkonsortium Bolkovac/Klug/ Schneider vergeben.
- **Beschluss (einstimmig) – Vergabe der Arbeiten / Wasserleitungs- und Kanalbau Oberes Bahnfeld**
  Diese Arbeiten wurden an den Bestbieter, Firma Winkler, vergeben.
  Kostenpunkt: ca. € 110.000,--

- **Beschluss (einstimmig) – Vergabe der Arbeiten / Straßenbau Oberes Bahnfeld, Eichenweg und Großhoferweg**
  Diese Arbeiten wurden an den Bestbieter, Firma Strabag, vergeben.
  Kostenpunkt: ca. € 180.000,--
  Mit den Arbeiten wird noch heuer begonnen (Asphaltierung Eichenweg) und sie sollen bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein.
- **Beschluss (einstimmig) – Vergabe der Arbeiten / Baumrodung Wagramer Straße**
  Die Firma Kreitl wird beauftragt, die durch Krankheit und altersbedingt in schlechtem Zustand befindlichen Bäume entlang der Wagramer Straße zwischen dem Haus Nr. 7 und dem Ortsende zu roden.
- **Beschluss (einstimmig) – Vergabe der Arbeiten / Baumrodung L2 Richtung Wien-Friedhofspark**
  Entlang der Breitenleer Straße beim Friedhofswald sind einige Bäume abgestorben und müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Firma Kreitl wird beauftragt, die Rodung bis Ende des Jahres durchzuführen.
- **Beschluss (einstimmig) – Nachtragsvoranschlag 2006**
  Um einen geregelten Ablauf der Finanzen der Gemeinde Raasdorf zu erreichen, wurde für das Jahr 2006 ein Nachtragsvoranschlag erstellt.

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen + Ausgaben	€ 1.451.000,--
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen + Ausgaben	€ 280.000,--

- **Grundsatzbeschluss (einstimmig) – Errichtung einer Park & Ride Anlage beim Bahnhof Pysdorf**
  Bedingt durch die günstigere Verbindung mit der Bahn benützen immer mehr Leute den Bahnhof Raasdorf. Die Gemeinde wird sich daher verstärkt um die Errichtung einer Park & Ride Anlage im Bereich unseres Bahnhofes bemühen.

Die Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf erlaubt sich, die Einwohner von Raasdorf - Einbrüche betreffend - zu informieren.

Zielführende Verhaltensregeln:

1. Sollten im Ortsgebiet von Raasdorf Fahrzeuge auffallen, welche ortsfremd sind (mit sowohl inländischen als auch ausländischen Kennzeichen) und die in den Straßen der Siedlungsgebiete verdächtig langsam umherfahren oder abseits geparkt stehen, so sollten auf jeden Fall die Kennzeichen (mit den Unterscheidungskennzeichen für das Herkunftsland) aufgeschrieben und die zuständige Polizeiinspektion davon in Kenntnis gesetzt werden.
2. Ebenso sollte die Polizeiinspektion **sofort** angerufen werden, wenn Ortsfremde bzw. durch ihr Verhalten auffällige Personen im Ortsgebiet umhergehen. Bei der telefonischen Anzeige (Nr. **059133/3206 oder Notruf 133**) sollte nach Möglichkeit auch eine genaue Beschreibung der Person und der Kleidung angegeben werden.
3. Im Fall, dass bereits ein Einbruch erfolgte, sollten im Haus (Tatort) keine Gegenstände angegriffen und offene Türen oder Fenster nicht geschlossen werden. Um eine Vernichtung möglicher Spuren zu vermeiden, sollte auch nicht im Haus umhergegangen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst (im Bezirk) in Anspruch zu nehmen. Eine kostenlose Beratung erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf.

Kurt Hödl, Bezirksinspektor

Bericht der FF Raasdorf

Hochzeiten
Am 22. Juli 2006 traten unser Verwalter Franz Staffel und seine Jutta in Eibiswald vor den Traualtar. Bei herrlichem Wetter gratulierte eine Abordnung der Feuerwehr und bei einem Spiel wurde die Zusammenarbeit des Brautpaares trainiert.
Gratulieren zum Eintritt in den heiligen Stand der Ehe möchten wir auch Helmut und Katharina Klager, Werner und Alexandra Peleska sowie Stefan und Sabine Posch.

Polterabende
Bei den Polterabenden von Werner Peleska und Stefan Posch konnten wir unsere Ausdauer und Geselligkeit beweisen.

Blutspenden
54 Spender und 5 Abweisungen gab es bei der diesjährigen Blutspendeaktion.
Ein toller Erfolg, obwohl der Termin erstmals an einem Arbeitstag stattfand.
Nächster Termin:
Donnerstag, 8. November 2007.

Feuerwehrball
Der Feuerwehrball 2007 findet am 13. Jänner im Gasthof Mayer statt. Zum ersten Mal werden „Die Kraftspender“, ein Trio aus der Steiermark, für unsere musikalische Unterhaltung sorgen.
Im Vorhinein wollen wir uns für die tollen Tombolaspenden, die wir immer so großzügig erhalten, bedanken.

Annerlfest
Nach einstimmigem Beschluss der FF Raasdorf wird ab 2007 das traditionelle

Viel Glück!

Viele „Hochzeitseinsätze“ für unsere Feuerwehr und unseren Kommandanten.

Fotos: Staffel. Peleska, Posch, Klager

Annerlfest nur mehr am Sonntag, als verlängerter Frühschoppen, aber in der gewohnten Form weitergeführt.
Leider war es uns nicht mehr möglich, bedingt durch den Rückgang der Besucher, den Samstag kostendeckend bzw. gewinnbringend weiterzuführen. Wir hoffen, dass der Sonntag, den wir nächstes Jahr wieder mit dem Fremdenverkehrsverein Heilbrunn gestalten, ein Erfolg wird.

Begräbnis
Am 25. November 2006 erwiesen wir unserem Kameraden Hauptfeuerwehrmann Franz Buc die letzte Ehre. HFM Buc Franz war 52 Jahre bei der FF Raasdorf. Er wurde von der NÖ Landesregierung mit dem Verdienstzeichen für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Unser Dank gilt den Angehörigen unseres Kameraden, die von Blumenspenden absahen und 50 Prozent der Spenden der Feuerwehr Raasdorf widmeten.

Einsätze
Trotz vieler Katastropheneinsätze, wie Schnee-Abräumen von Dächern in St. Aegyd am Neuwald, Hochwassereinsätze in Angern, Mannersdorf und Dürnkrut, gab es auch noch 36 Einsätze im Gemeindegebiet von Raasdorf sowie 17 Hilfseinsätze bei umliegenden Feuerwehren.
Heuer mussten wir auch zweimal zu Brandeinsätzen bei Zügen der ÖBB ausrücken. Durch großes Glück kamen dabei keine Menschen zu Schaden.

Gesegnete Weihnachten, ein gutes neues Jahr und ein „Gut Wehr“ wünscht die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf.

Der Kommandant
OBI Walter Posch

Viel zu tun für die Feuerwehr
Fotos: Feuerwehr

Neue Mitglieder gesucht!
(Frauen und Männer ab 15 Jahre)

Wenn Sie sich für eine Tätigkeit bzw. einen Beitritt bei der Freiwilligen Feuerwehr interessieren, dann melden Sie sich bei Walter Posch Telefon Nr: 02249/89395.

Termine 2007: 6. Jänner - Mitgliederversammlung
13. Jänner - Feuerwehrball
29. April - Florianimesse
7. Juli - Annerlfest
8. November - Blutspenden

http://ff.raasdorf.at oder http://www.122.at

Pfarrnachrichten

Abschied von Ikenna Okafor

Unser Kaplan Ikenna Okafor wurde mit 1. September in die Wiener Pfarre Atzgersdorf versetzt. Bei der Messe am Teich am 25. August haben wir uns von ihm verabschiedet. Wir wünschen ihm alles Gute an seinem neuen Tätigkeitsbereich. Leider hat uns die Diözese keinen neuen Kaplan mehr zugeteilt.

Fotos: Wlk

Erntedankfest

Das Erntedankfest am 17. September fand bei prächtigem Wetter unter freiem Himmel statt. Beim anschließenden Zusammensein wurden wir von den Frauen der kroatischen Gottesdienstgemeinde mit Mehlspeisen und Bäckereien verwöhnt. Ihnen und allen anderen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Danke schön! Hvala Lepa!

Gottesdienste trotz Priestermangels

Die ersatzlose Versetzung von Kaplan Ikenna Okafor führt zu der Frage, wie es in der Zukunft mit den Gottesdiensten in Raasdorf und den anderen Orten, an denen er gewirkt hat, weitergehen soll. Es zeigt sich, dass es immer schwieriger wird, auswärtige Priester für die Feier der Heiligen Messe zu finden. Für das laufende Jahr konnte eine Lösung gefunden werden: Pfarrer Robert Grygar – er ist seit September im Ruhestand – hat sich bereit erklärt, in diesem Arbeitsjahr abwechselnd mit Pfarrer Ringhofer die Heiligen Messen in Raasdorf zu feiern. Ende Oktober durften wir ihn zum ersten Mal bei einem Gottesdienst begrüßen.

Dennoch gibt die langfristige Entwicklung Anlass zum Nachdenken. Aus diesem Grund haben sich am 25. Oktober Verantwortliche aus Raasdorf, Franzensdorf, Rutzendorf, Mühlleiten und Groß-Enzersdorf getroffen, um über weitere Möglichkeiten zu beraten. Was können wir tun, wenn eines Tages vielleicht nur mehr ein Priester für diese Gottesdienststätten zur Verfügung steht? Ein Priester kann an Sonn- und Feiertagen höchstens drei Heilige Messen (inclusive der Vorabendmesse) feiern.

Konkret ging es um die zeitliche Abstimmung der Weihnachtsgottesdienste in allen fünf Orten. Außerdem wurde vereinbart, dass es in Zukunft zu Weihnachten und zu Ostern einen gemeinsamen Bußgottesdienst für alle geben soll. Dieser wird abwechselnd in den Pfarrkirchen gehalten. Im heurigen Ad-

vent ist der Bußgottesdienst am 22. Dezember um 19.00 Uhr in Franzensdorf. Raasdorf wird zum ersten Mal im Dezember 2007 an der Reihe sein.

Erstkommunion

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!
Nach achtjähriger Tätigkeit werde ich mich nun von der Erstkommunionsvorbereitung zurückziehen. Für das kommende Jahr habe ich geplant, den Eltern der Erstkommunionskinder das Konzept von Tischmüttern bzw. Tischvätern vorzustellen. Für dieses Modell habe ich zwei Vorbereitungsmappen zusammengestellt, die zum einen thematische Arbeitsschritte und Methoden und zum anderen Kopiervorlagen beinhalten. Anhand dieser Unterlagen werden die Eltern der Erstkommunionskinder den Unterricht gestalten.
DANKE für Ihr/Euer Vertrauen in den letzten Jahren, in denen ich stets viel Freude mit den Erstkommunionskindern hatte.

Maria Krutis

Das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern wir in unserer Pfarrkirche am 6. Mai 2007.
Wir sagen Maria Krutis ein herzliches Dankeschön dafür, dass sie mit viel Engagement acht Jahre die Raasdorfer Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet hat.

Firmung

Am 16. Juni 2007 wird Monsignore Franz Fischer in unserer Pfarrkirche das Sakrament der heiligen Firmung spenden. Wir bitten Sie, die Firmkandidaten bis 20. Dezember 2006 im Pfarrhof anzumelden (bitte Taufschein mitbringen). Der Firmunterricht beginnt im Jänner 2007. Ein genauer Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Kandidaten gesucht

Am 18. März 2007 werden in allen Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Spätestens im Jänner beginnt die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten.
Gesucht werden Frauen und Männer, die fünf Jahre lang den Pfarrer in seiner Arbeit beraten und gemeinsam die wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten entscheiden. Wenn Sie Interesse haben oder wenn Sie jemanden kennen, den Sie gerne dabei hätten, melden Sie es bitte in der Pfarre! Den bisherigen Pfarrgemeinderäten sagen wir für ihren Einsatz jetzt schon herzlichen Dank!

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für 2007.

Der Pfarrgemeinderat
der Pfarre Raasdorf

Der Nikolaus kommt!

Am 6. Dezember 2006
um 18 Uhr ins Gasthaus Mayer

Die Katholische Frauenbewegung

Schwester Caritas

Im Juli 2006 gratulierten die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf und die Pfarrgemeinderäte **Schwester Caritas** zu ihrem **70. Geburtstag**. Wir danken Schwester Caritas für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Aktivitäten der Katholischen Frauenbewegung und hoffen, dass sie noch lange in Raasdorf tätig sein wird.

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.
(4. Mose/Numeri 6:24-26)

Foto: Lugmayr

Erntedanksträußchen

Viele fleißige Helferinnen beim Binden der Erntedankträußchen

Foto: Seiler

Dekanatsausflug

Am Ausflug der kfb-Marchfeld am Samstag, dem 14. Oktober 2006, nahmen auch Raasdorferinnen teil. Am Vormittag konnten wir - nach der Hl. Messe - die Führung in der Basilika am Sonntagberg genießen. Am Nachmittag standen das prachtvolle Stift in Seitenstetten sowie die Besichtigung des historischen Hofgartens am Programm.

Vor der Basilika am Sonntagberg

Foto: Waraschitz

Informationsabend

Am 13. November 2006 fand in Raasdorf ein Informationsabend der Katholischen Frauenbewegung des Dekanats Marchfeld **„kfb-Frau kompetent in Kirche und Gesellschaft“** mit Frau Evi Finsterböck (kfb-Vikariatsleiterin) statt.

Foto: Lugmayr

Es war erfreulich, viele Interessierte aus Raasdorf und aus dem Dekanat Marchfeld begrüßen zu können. Die Frauen wurden über die Aktivitäten der Katholischen Frauenbewegung informiert. Wir hoffen, bei Noch-nicht-Mitgliedern Interesse und Lust zur Zusammenarbeit geweckt zu haben.

Bibel in gerechter Sprache
Mehr als 60 Theologinnen und Theologen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz arbeiteten an einer Bibel in gerechter Sprache.
Ein Hauptanliegen ist, alle Menschen und Gruppen, die an der Entstehung beteiligt waren, wieder verstärkt ins Licht zu rücken und den vieldimensionalen biblischen Alltag sichtbar zu machen.
Zusätzlich sollen die Übersetzungen so verständlich wie möglich sein und auch eine klingende sprachliche Form haben. Alle Übersetzenden haben sich verpflichtet, neben der traditionellen historisch – kritischen und literaturwissenschaftlichen Exegese feministische und befreiungstheologische Diskurse und die Diskussion des christlichen Antijudaismus zu berücksichtigen.
www.bibel-in-gerechter-sprache.de (kfb aktuell, Nr. 107 / Juli 2006)

Termine:

29., 30. November und 1. Dezember 2006 ab 18 Uhr im Haus Nr. 14: **Binden der Adventkränze**

11. Jänner 2007: 9-11 Uhr, Pfarrhof Leopoldsdorf, EIN VORMITTAG FÜR MICH: „**Mit Angst, Lust und Aggression leben**“, Referentin: Traude Reinwein

2. März 2007: **Weltgebetstag**: Unter Gottes Zelt vereint. Paraguay

2. März 2007: **Familienfasttag** „Auf der Suche nach dem guten Leben“ (Zum 50. Mal ruft die Katholische Frauenbewegung in der Fastenzeit zum Teilen auf!)

8. März 2007: Pfarrhof Leopoldsdorf, EINKEHRTAG **„Menschenbilder – Gottesbilder?“**

2. Juni 2007: **60-jähriges Bestehen der Katholischen Frauenbewegung Österreichs** - großes Fest in Salzburg. (Eine gemeinsame Fahrt ist vorgesehen.)

kfb im Internet: www.kfb.at www.kfb-now.at

Raasdorfer Chor - „Sunflowers“

Am 25. August 2006 veranstaltete der Raasdorfer Chor wieder die rhythmische Messe am Teich. Die Messe ist mittlerweile bei Jung und Alt sehr beliebt, was man an der Zahl der Besucher sehen konnte.

Foto: Wlk

Bei dieser Gelegenheit nahmen wir von unserem Kaplan Ikenna Okafor Abschied. Er wurde zu einer Gemeinde in Wien versetzt.

Kaplan Okafor war sichtlich gerührt über die schöne Messe und über das Abschiedsgeschenk.

Nach der Messe gab es ein geselliges Beisammensein bei Broten und Getränken und jeder konnte sich persönlich von Kaplan Okafor verabschieden.
Es war ein sehr schöner Abend.

Margreth Hogl

Wetterkapriolen

Hitze, Stürme und verheerende Überschwemmungen gab es in den letzten Jahren mehr als genug. Diese Phänomene nur mit dem Hinweis auf die globale Erwärmung zu erklären, wäre zu einfach. Seit jeher gab es Klimaschwankungen, deren Abläufe sich in weitaus größeren Zeiträumen abspielten, als der Mensch zu denken gewohnt ist. Der Wechsel der Jahreszeiten, die Verteilung und Wanderung der Hoch- und Tiefdruckgebiete sind neben den Bewegungen der Polarfronten für unser Wettergeschehen verantwortlich. Meteorologen machen heute mit modernen Geräten exakte Wettervorhersagen und tippen sie einmal daneben, so beweist dies, dass selbst die Wissenschaft auf neue Rätsel stößt.
Bei den Geologen ist es nicht anders. Die ORF-Wetter-Moderatorin Christa Kummer erstrebte nach ihrer pädagogischen Ausbildung ein zweites Studium und promovierte zum Doktor der Hydro-Geologie. Diese Fachleute erforschen die Wege unterirdischen Wassers und kommen beispielsweise bei Grubenunglücken, wie etwa in Lassing, zum Einsatz. Erdkrustenbewegungen und Spannungsvorgänge wirken sich nachhaltig auf unsere Lebensbedingungen aus. In Kalifornien hob sich das Buena-Vista-Ölfeld im San Jaquin Tal um 120 cm. So gering diese Hebung auch erscheint, ist es doch ausschlaggebend, in welche Himmelsrichtung sich solche Verwerfungen festsetzen. Überall auf unserer Erde gibt es untrügliche Zeichen dafür, dass die Erdrinde nichts Starres ist, sondern ständigen Veränderungen unterliegt.
Während der Meeresspiegel an der amerikanischen Atlantikküste auf einer Strecke von 1500 km – von Florida bis Massachusetts – jährlich um mehrere Zentimeter steigt, beginnt ganz Frankreich nordwärts zu kippen. Im Süden hebt es sich, längs der Atlantikküste sinkt es und hielte die Bewegung an, so würden Landesteile von Belgien bis zur Bretagne im Meer versinken. Sollte sich gleichzeitig Schweden heben, so genügt eine Hebungsdauer von 10.000 Jahren, um die Ostsee austrocknen zu lassen. Frost, Wind und die schürfende Kraft des Gletschereises bewirken das Widerspiel von Aufbau und Abtragung – die Wissenschaft musste erkennen, dass nichts auf unserer Erde von Ewigkeit ist, kein Erdteil, kein Fluss, kein Berg und kein Meer. Naturvölker verfügen über erstaunliche Einblicke in die Witterungsabläufe und auch unsere alten Bauernregeln erhalten oft erst im Lichte der modernen Forschung eine verblüffende Bestätigung.
Galileo Galileis (1564-1642) Wort: *Messen, was messbar ist und messbar machen, was nicht messbar ist,* brachte die Meteorologie zur exakten Naturforschung. Galilei konstruierte 1592 das erste Thermometer, sein Schüler Torriselli das erste Barometer. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts begannen in Padua die ersten regelmäßigen Wetterbeobachtungen. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde die Meteorologie von hoher Bedeutung für die Wettervorhersage in der Landwirtschaft und in der Schifffahrt. Hier fanden die Wetterkarten, 1850 erstmals von der Smithsonian-Institution in Washington herausgebracht, eine führende Rolle.
Die Atmosphäre ist keineswegs ein stilles, ruhiges Luftmeer. Sie ist von schnellen Strömungen durchzogen, die den Charakter des Wettergeschehens auf der Erde bestimmen. Verschiedene Ausbildungen der Erdoberfläche sind verantwortlich für das Vorkommen größerer Hoch- und Tiefdruckzonen, die sich in manchen Gebieten Jahr für Jahr wiederholen. Auf der Nord- wie auch auf der Südhalbkugel liegen Gebiete mit besonders kräftigen Turbulenzen, wie das Sibirische, das Kanadische und das Isländische Tief, das für unser Wetter in Mitteleuropa so wichtig ist. Jeder dieser Bereiche unterliegt dem Wechsel der Jahreszeiten und den Einflüssen der Polarfronten. Die Vorderseite einer Wetterfront ist keine ebene Fläche, sondern weist Ausbuchtungen und hohe Wolkentürme auf, aus denen Sturmzentren und tropische Wirbelstürme entstehen können.
Im Laufe der Zeit sind die Eiskappen der

Pole und Hochgebirge vorgerückt und wieder zurückgegangen. Klimatologen nehmen an, dass die Wüsten Afrikas, Asiens und Arabiens früher zum Teil fruchtbares Land waren. Manche Forscher glauben, dass die geheimnisvollen Ruinen der Mayas in Yukatan ebenso wie die Stadt Angkor in Indochina Überreste von Kulturen sind, die durch Klimaänderungen untergegangen sind. Möglicherweise stimmen Zeiten großer Entdeckungen und Eroberungen, die auf der Nordhalbkugel stattfanden, mit Zeiten des wärmeren Klimas überein. So ist das 15. und 16. Jahrhundert, die Zeit der großen Entdeckungsfahrten und der Ausweitung des Welthandels, gleichzeitig geprägt vom Gletscherrückgang und von wärmerem Klima. Zur Zeit der normannischen Invasion in England gedieh auf der britischen Insel der Wein und in Grönland, das 986 besiedelt wurde, weideten Schafe und Rinder. In den nächsten drei Jahrhunderten verschwand der Weinbau in England und Grönlands Wikinger mussten ihre Gräber flacher ausheben, da der Boden immer weniger auftaute.

Flimser Bergsturz *Foto: Josef Banholzer*

Im 17. Jahrhundert erfolgten abermals Gletschervorstöße und in diesem Zeitabschnitt verschwand in den Schweizer Alpen so manche Ortschaft unter Eis- und Geröllmassen. Der Flimser Bergsturz in der Schweiz deckt auf einer Länge von 16 km das Tal des Vorderrheins zu, dadurch erhielt die Gegend ihre einzigartige typografische Form, die heute als Naturwunder bestaunt wird. Auf diesem 51 km² großen Areal liegen 13 km³ Gesteinsmaterial. Ein Güterzug der Rhätischen Bahn müsste 40 Jahre fahren, um dieses Material abzutransportieren.

Es liegt 10-15.000 Jahre zurück, dass durch den Rückzug des riesigen Rheingletschers 500 Meter hohe Gesteins- und Eismassen in die Tiefe rutschten und das Tal unterhalb von Ilanz verstopften. Bis heute hat der Rhein eine Rinne von 300 Metern Tiefe ausgewaschen und trotzdem den früheren Felsuntergrund noch nicht erreicht. Die Rheinschlucht ist eine viel bestaunte Attraktion für die Reisenden der Rhätischen Bahn (Glacier-Express), die, von oben gesehen, als winziger Wurm zwischen dem Rhein und den Wänden der Schlucht dahinkriecht.

Die Straße von Chur nach Ilanz verlässt aus Platzmangel das Rheintal und führt bergauf über Flims, wieder abwärts über Laax zurück ins Rheintal nach Ilanz. Das rasant wachsende Verkehrsaufkommen zwang die Schweizer Behörden zu handeln und einen vorerst umstrittenen Tunnel durch den Berg zu bauen. Seit Jahren arbeitet auch eine steirische Firma daran, die Röhre durch den Berg zu treiben. Das für 2007 geplante Ende der Arbeiten dürfte voraussichtlich eingehalten werden. Die durch den Eingriff in die Natur (Bohr- und Sprengarbeiten) freigewordenen Wassermassen werden mit Röhren abgeleitet und dem Caumasee und verschiedenen Bächen zugeführt.

Das Klima-Optimum für den Menschen wäre mäßige Wärme und häufiger Tiefdruck mit genügend Regen, unterbrochen von Schönwetterphasen. Während der extrem langen Trockenperioden des heurigen Spätsommers und Herbstes klagten viele Leute über Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit. Vielleicht ein Beweis, dass Schönwetterphasen allein für unser körperliches Wohlbefinden nicht ausreichen.

Ungelöste Rätsel und offene Fragen warten darauf, von der Wissenschaft erforscht zu werden.

Josef Banholzer

ÖBB – Fahrplan bleibt gleich (gut)

Wenn am 10. Dezember bei den Eisenbahnen in ganz Europa das neue Fahrplanjahr 2007 eingeläutet wird, ergeben sich für die Abfahrtszeiten der Züge im Bahnhof Raasdorf keine Änderungen.

Die Abfahrt immer zur Minute 25 im Stundentakt nach Wien, jeden Tag von 5:25 bis 22:25 Uhr, hat sich bewährt und bleibt bestehen. Auch die zunehmend beliebten, schnelleren Züge wochentags nach Wien um 6:05, 7:05 und 8:05 Uhr sind wieder im Fahrplan.

Für die Heimfahrt von Wien bleiben ebenfalls die Abfahrtszeiten aktuell. Vom Südbahnhof jede Stunde zur Minute 37, von Simmering um 42 und Erzherzog-Karl-Straße Minute 54. Ankunft am Bahnhof Raasdorf immer um 05.

Für Ausflüge nach Bratislava bleiben ab 10. Dezember die Züge wieder im Bahnhof Siebenbrunn-Leopoldsdorf stehen. Um 5:57, 7:57 ... alle 2 Stunden ... bis 19:57 Uhr, jeden Tag. Rückfahrt ab Bratislava auch alle 2 Stunden, von 5:50 bis 19:50 Uhr.
Das Bratislava-Ticket erhalten Sie um nur 6 Euro beim Schaffner im Zug. Im günstigen Preis sind die Hin- und Rückfahrt ab Siebenbrunn und die Bus- und Tramwaylinien Pressburgs einen Tag inkludiert.

Gute Fahrt zu den Weihnachtsmärkten beider Donaumetropolen Wien und Bratislava sowie frohe Festtage wünscht

Roland Kern
ÖBB Personenverkehr AG

Fahrt in den Süden

Der heurige Sommerurlaub führte uns nach Kroatien. Dubrovnik, Postojna Grotte und die Plitvicer Seen waren die Höhepunkte dieser wunderschönen Reise.

Im Hintergrund der Reisegruppe die Altstadt von Dubrovnik.

Erholungspause am Schiff *Fotos: Krutis*

Fischereiverein „zum Waldteich“

Petri Heil, liebe Leser

Es ist der 2. November, saukalt und windig. Genau diesen Tag haben sich unsere Waldviertler Karpfen ausgesucht, um bei uns am Waldteich einzuziehen. Im Beisein einiger Fischer und Jungfischer sind sie gegen 14.30 mit dem Lkw aus Waidhofen angekommen und von uns mit wärmendem Glühwein empfangen worden. Leider wollten sie keinen Glühwein, sie haben sich lieber ins eisige Wasser unseres Teiches gestürzt. Es waren 300 kg Karpfen, zwischen 1,5 und 2,5 kg Lebendgewicht.

Im Frühjahr werden sie noch aufgefüttert und dann steht den Vereinsmitgliedern nichts mehr im Wege, die Angelrute aus dem Winterschlaf zu wecken.

Zurück zum Sommer des heurigen Jahres. Unsere Sonnwendfeier war wieder ein Kracher. Viele Gäste, volles Haus und tolle Stimmung. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Gästen, die auf diese Weise den Verein unterstützen.

Auch unsere Badegäste haben ihren Teil dazu beigetragen. Sie haben uns aber auch einige Sachspenden dagelassen, wie Liegebetten, Luftmatratzen, Taucherbrillen . . . . usw. Bitte holt euch die Sachen ab, denn der Verein entsorgt sie bei der nächsten Entrümpelung!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen von „Raasdorf aktiv“ ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2007.

Sparverein zu den zwei Türmen

Der Sparverein nimmt jeden Freitag in der Zeit von 19:30 bis 20:30 ihre Einzahlungen entgegen.

Der Verein würde sich über neue Mitglieder sehr freuen. Der erste Einzahlungstermin für 2007 ist am 5. Jänner oder an einem der darauf folgenden Freitage.

Der heurige Auszahlungstermin ist am 9. Dezember um 18 Uhr im Gasthof Mayer.

Tennis-Info

Erfreulich ist es, dass unsere Jugend wieder Spaß am Tennisspielen gefunden hat. Das Jugendtraining mit Hrn. Erich Schramm wurde gut angenommen und es wird fleißig trainiert. So konnten wir nach zwanzig Jahren wieder mit der Jugend Meisterschaft spielen.

Jugend U 10 spielte zwei Turniere in Marchegg und Matzen:
Ivan Lucic (3. Platz in Marchegg)
Jasmin Schweinhammer (3. Platz in Marchegg)
Clemens Peleska (4. Platz in Marchegg)
Marcel Seiler (5. Platz in Marchegg und 3. Platz in Matzen)

Jugend U 12 spielte Meisterschaft gegen Matzen, Gänserndorf u. Altlichtenwarth.
Es wurden 2 Einzel und 1 Doppel gespielt.
Gegen Altlichtenwarth wurden alle drei Spiele in Raasdorf gewonnen.
Gegen Matzen und Gänserndorf mussten wir auswärts spielen und haben verloren.
„No Problem“ – fleißig trainieren und im nächsten Jahr wird es besser.
Gratulation an alle Jugendlichen, weiter so und „Ball anschauen“!

Grenzland-Meisterschaft:
Damen Klasse 3D
1. Platz Meister (Gratulation)
Herren Klasse 3
2. Platz
Senioren +45 Liga
3. Platz in der höchsten Klasse

NÖTV-Meisterschaft:
Herren Klasse 4
1. Platz Meister und Aufstieg in die 3. Klasse (Gratulation)
Senioren +45 Klasse 3
3. Platz

Für Meisterschaften des TC Raasdorf spielten:
<u>Damen:</u> *Barbara Peleska, Karin Kunrath, Anita Weldner, Magdalena Edlinger und Agnes Bogner*
<u>Herren:</u> *Peter Riener, Markus Fischer, Heinz Capek, Alexander Lembeck, Thomas Jung und Erich Bogner*
<u>Senioren:</u> *Wilhelm Krajcevic, Josef Türk, Walter Repolusk, Manfred Toskana, Franz Riener und Wilhelm Wedra*

Viel los beim Tenniscamp
Fotos: Tennisverein

Auch heuer konnten sich wieder die Kids Ende August eine ganze Woche beim „**Tenniscamp 2006**“ im Tennisspiel und diversen Wettkämpfen beweisen. Erfreulicherweise nahmen 28 Jugendliche an der Sportwoche teil.

Zum Saisonabschluss und besseren Kennenlernen der Mitglieder untereinander wurde ein **Jux-Doppelturnier** veranstaltet. Die Teilnehmer waren von den vielseitigen Spielen begeistert. Es spielten leider nur Erwachsene, ausgeschrieben war dieses Turnier auch für Jugendliche ab 12 Jahren.

Für den geordneten Ablauf und die Disziplin in der vergangenen Saison möchte sich der Vorstand bedanken und wünscht allen ein gesundes Wiedersehen im Frühjahr 2007.

Franz RIENER, Agnes BOGNER, Erich HAIDER

Die Jungschargruppe

Das waren die Highlights der Jungschargruppe im heurigen Jahr:

Spielenachmittag Juni

Zelten beim 14-er Haus Juli

Drachensteigen Oktober

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir fünf möchten uns ab Ende dieses Jahres aus der Organisation der Jungschargruppe zurückziehen. Gerne stehen wir für die Weiterführung als Beraterinnen zur Verfügung. Eine Möglichkeit könnte auch sein, dass Eltern dies in abwechselnder Reihenfolge in die Hand nehmen. Falls Interesse besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass von uns als Jungschar unterstützte Traditionen (Maibaum, Flurreinigung, …) von der Raasdorfer Jugend weitergeführt werden.

Von den gesparten Einnahmen werden wir im Jänner einen gemeinsamen Abschlussausflug machen.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in den letzten drei Jahren unterstützt und uns ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir hoffen sehr, dass unsere „Nachfolger“ genauso viel Spaß haben werden, wie wir ihn hatten.

Christina, Maria, Marlies, Kati, Vici

Am 3. Dezember 2006 verkauft die Jungschar um 9.30 Uhr im Kirchenpark die leckere, selbst gemachte Weihnachtsbäckerei! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein halbes Jahr Nah & Frisch Mayerhofer

Die Zeit vor Weihnachten möchte ich gerne dafür nützen, um mit Ihnen einen Rückblick auf das letzte halbe Jahr, und somit auch mein erstes halbes Jahr als Unternehmerin, zu machen.

Zuerst möchte ich mich bei all meinen Kundinnen und Kunden bedanken, dass sie die Vorteile vom kleinen Greißler im Ort nützen.

Natürlich möchte ich meine beiden Angestellten Judith und Doris nicht in den Hintergrund stellen, denn sie haben ganze Arbeit geleistet und mich in meiner Sache echt toll unterstützt.

Eines unserer ersten Highligts war das Kinderfrühstück am Samstag den 24. Juni. Mit Kakao, Wurst, Marmelade und Semmerln wurde für das Wohl unserer kleinen Gäste gesorgt.

Am Samstag vor Muttertag wurden die Mütter mit Kaffee und Kuchen von uns verwöhnt. In unserer Kaffeeecke konnte dann nach Herzenslust getratscht werden.

Weiters fallen mir auch die unzähligen Gespräche ein, die ich mit den Raasdorferinnen und Raasdorfern bei einer guten Tasse Kaffee geführt habe. Dadurch wurden auch viele Anregungen und hie und da einmal Beschwerden an mich herangetragen. Dafür bin ich natürlich sehr dankbar, weil ich so doch einiges verbessern konnte. Ich möchte auch an dieser Stelle erwähnen, dass sich niemand scheuen soll, mir seine Meinung bzw. Beschwerden – falls es welche gibt – zu sagen, denn nur so kann ich konkret auf meine Kunden eingehen und mein Angebot auf sie abstimmen.

Foto: Mayerhofer

Ganz stolz sind wir natürlich auf unsere Übertragung auf Radio Niederösterreich. Der Radioreporter besuchte uns am 19. September. Bei einem „Einkaufswagerl-Gewinnspiel“ gab es einen Einkaufsgutschein im Wert von € 200,- zu gewinnen. Bei dem Spiel ging es darum, innerhalb einer gewissen Zeit sein Einkaufswagerl mit Waren im Wert von € 65,-- (+/- 10%) zu füllen. Für Frau Erna Posch war dies kein Problem. Im Nu hatte sie mit Waschmittel, Bonboniere, Gemüse und anderen Kleinigkeiten um € 62,-- eingekauft und somit gewonnen.

Es machte mir und den vielen anwesenden Gästen sehr viel Spaß, mal zu sehen, wie eine Radiosendung zustande kommt. Für alle, die nicht live dabei sein konnten, wurde das Spiel im Radio übertragen. Alles in allem war es ein lustiger Vormittag.

Am 7. Oktober haben wir zum „Herbstfest“ geladen. Es war von Erfolg gekrönt. Neben Freibier gab es Grillwürstel mit frischem Gebäck. Zum Glück war das Wetter auf unserer Seite. Somit konnten wir das Fest im Freien veranstalten, was natürlich auch von den vielen Kindern sehr begrüßt wurde.

In Form von Tombolalosen und freier Spende sammelten wir für den neuen Spielplatz am Orchideenweg. Dank Ihrer Hilfe brachten wir eine doch recht beträchtliche Summe zusammen, die wir dann Frau GGR Margrit Kreitl überreichten.

Foto: Mayerhofer

Neben den vielen kleinen Preisen wurde als Hauptpreis ein Elektrorasenmäher verlost. Bettina Posch konnte sich über den Haupttreffer freuen.

Aber ich glaube, die eigentlichen Gewinner dieses Tages sind die Kinder, die den Spielplatz am Orchideenweg besuchen werden.

Besonders erwähnen möchte ich unsere Backstube - seit kurzem steht ein zweiter Backofen in Verwendung. Dadurch kann ich jetzt auch selbst gebackenes Brot anbieten.

Nun ist es für mich an der Zeit, Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007 zu wünschen. Weiters freue ich mich schon darauf, Sie bei uns im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr Nahversorger Silvia Mayerhofer